

Nach Super-Finish im Frühjahr feierte Gols schon vier Siege:

„Heuer wollen wir uns keine Sorgen machen“

Das Golser Fußballwunder gab's vor bald 30 Jahren, als man unter dem legendären Kolo Goegh in die Ostliga marschierte – aber auch im Frühjahr machten die Seewinkler mit einer tollen Aufholjagd von sich reden. Aktuell ist man sorgenfrei, wie das 1:0 über den UFC Pama zeigte.

Mit drei Pünktchen aus 13 Spielen und acht Zählern Rückstand auf den Vorletzten Steinbrunn schien bei zwei Absteigern im vergangenen Winter der Weg für den SV Gols in die 1. Klasse vorgezeichnet, setzte wohl niemand mehr auf den Traditionsverein.

Auch der Start ins Frühjahr war noch einigermaßen durchwachsen, mit dem sensationellen Finish von sechs Siegen in den letzten sechs Runden zog man aber noch buchstäblich in letzter Sekunde den Kopf aus der Schlinge – nach einem 2:1 über Meister Leithaprodersdorf wurde der Klassenerhalt gefeiert.

„Neben den Spielern muss man Trainer Thomas Schneider gratulieren, er hat während der Saison immer betont, an das Wunder von Gols zu glauben“, denkt Obmann Günther Gmall immer noch gerne an die sensationelle Aufholjagd zurück – die eine lange nicht mehr dagewesene Euphorie unter Fans und Funktionären auslöste, den Golsern auch Platz zwei in der Kategorie „Beliebteste Amateurmansschaft Österreichs“ bei der Bruno-Gala einbrachte...

In der aktuellen Spielzeit sollte das erklärte Ziel „heuer wollen wir uns keine Sorgen machen“ locker umgesetzt sein, das 1:0 gegen UFC Pama am Samstag war bereits der vierte Sieg im siebenten Spiel. Aber will man vielleicht auch einmal wieder mehr, reizt die Burgenlandliga? „Warum nicht“, sagt Gmall, „wir haben einen tollen Nachwuchs, können wir unsere größten Talente beim Verein halten, ist längerfristig in Gols sicher wieder mehr drinnen.“

Wolfgang Haenlein

Foto: SV Gols



Viele rechneten nicht damit, dass Gols noch den Ligaerhalt feiert